

F Empfehlen

Tweet

+1

F +1

Info



(red) Bekanntlich steht Jana Schiedek für das Kulturressort und man fragt sich im ersten Moment, wo ist die Schnittmenge zur „Kleinen Stadt für Senioren“, die in Hamburg Poppenbüttel mit einem Areal von 80.000 m² für neue Besucher sehr viel größer ist als erwartet. Das trifft genauso auch auf das Kulturangebot zu.

Bei einem Rundgang mit Vorstand Dr. Hartmut Clausen zeigte sich Frau Schiedek ebenso überrascht wie erfreut über die Größe und Ausstattung des Festsaals. Dieser bietet bei klassischer Sitzbestuhlung 300 Plätze und ist im Alstertal die Spielstätte für ein vielfältiges Programm. Dieses umfasst namhafte Angebote wie Lesungen mit Charles Brauer oder Aufführungen der Ballettschule John Neumeier genauso wie Aufführungen der plattdeutschen Henneberg Bühne und Konzerte mit dem Knabenchor von St. Nikolai, um nur einige zu nennen. Für alle gilt, dass sie nicht nur für Bewohner und Mieter veranstaltet werden, sondern dass im Empfangszentrum am Hinsbleek Karten erworben oder unter 60 60 11 11 telefonisch bestellt werden können.

Gerade die Kultur ist es, die für einen lebendigen Austausch mit dem Stadtteil sorgt. Bei ihrem Besuch erhielt Frau Schiedek auch persönlich Einblicke in die 2019/20 beginnenden Neubauprojekte, die für eine noch viel intensivere Öffnung ins Quartier und die Stadt stehen. „Der soeben besichtigte Festsaal“, erläuterte Herr Dr. Clausen, „wird im Rahmen der Baumaßnahmen Geschichte werden, aber als neuer Festsaal und Spielbühne seinen Platz näher zum Öffentlichen Nahverkehr an der Alten Landstraße erhalten“. Ebenfalls wird sich die Parksituation optimieren. Frau Schiedek freute sich über den anregenden Besuch, von dem sie viel Neues mitnimmt und im Hospital zum Heiligen Geist sehr deutlich wahrnehmen konnte, wie intensiv kulturelle Veranstaltungen zum Austausch nicht nur der Generationen sondern auch mit dem Stadtteil beitragen.

Abbildung: von links, Dr. Hartmut Clausen und Jana Schiedek